

BCO holt Titel bei Badenn-Württembergischen Meisterschaften

Bei den diesjährigen Baden-Württembergischen Meisterschaften waren mit Samira Schilli, Leonard Latief, Paloma Wich, Jonas Burger, Lukas Burger und Philipp Discher eine ganze Reihe an Akteuren des BCO am vergangenen Wochenende nach Stockach gereist, um sich mit den landesbesten Badmintonspielern beim Kampf um die Titel zu messen. Mit den fünffachen Landesmeistern im Doppel, Jonas und Lukas Burger, der letztjährigen Triple-Seigerin Lena Reder und Philipp Discher, der bereits zweimal die Einzelkonkurrenz gewinnen konnte, hatte der BCO gleich einige heiße Eisen im Feuer. Doch auch den übrigen Akteuren, allesamt Stammkräfte der ersten beiden Offenburger Mannschaften, war aufgrund der in der bisherigen Saison gezeigten Leistungen einiges zuzutrauen.

In der Mixed-Konkurrenz, mit der das Turnier am Samstagmorgen begann, war die letztjährige Meisterin Lena Reder mit ihrem Karlsruher Partner Schlenga an Position 1 gesetzt, musste sich jedoch im Viertelfinale dem starken Schorndorfer Mixed Kramer/ Wild geschlagen geben. Leonard Latief gelang mit seiner Partnerin eine couragierte Leistung, dennoch mussten sie in drei engen Sätzen gegen eine Konstanzer Paarung die Segel streichen. Da Lukas Burger und Samira Schilli den Zweitgesetzten und späteren Turniersiegern Erben / Schumacher unterlagen, waren Jonas Burger und Paloma Wich das einzige Offenburger Mixed, das den Sprung in das am Sonntag stattfindende Halbfinale schaffte. Hier musste die Offenburger Paarung jedoch die Klasse von Schumacher / Erben ebenfalls anerkennen.

Im anschließenden Einzelturnier zeigte Jonas Burger, der sich an Spieltagen oft als Doppel- und Mixedspezialist hervortut, dass er sein druckvolles Angriffsspiel durchaus auch im Einzel gewinnbringend einsetzen kann. Nach zwei gewonnenen Runden war für Burger jedoch Schluss, als er auf den an Position 1 gesetzten David Kramer traf. Lukas Burger und Philipp Discher sorgten im Einzel für ein spielerisches Highlight des Samstags, als die Teamkameraden ein hochklassiges Dreisatzmatch austrugen, in welchem Discher das glücklichere Ende für sich verbuchen konnte. Discher musste sich daran anschließend jedoch im Halbfinale in einem neuerlichen Dreisatzkrimi dem Ex-Offenburger Tim Armbrüster, der einen echten Sahnetag erwischte und 4 Matchbälle abwehren konnte, geschlagen geben.

Im Dameneinzel zeigten Samira Schilli, Paloma Wich Lena Reder zwar zum Teil anspechende Leistungen, mussten dennoch alle bereits am ersten Tag die Segel streichen. Überraschend kam die Niederlag der auch hier an Position 1 gesetzten Lena Reder, allerdings hatte diese mit der technisch starken Schorndorferin Jennifer Löwenstein auch eine harte Nuss zu knacken. Eine starke Gegnerin hatte mit Rositsa Tinkova auch Samira

Schilli, und wie Reder hielt auch Schilli kämpferisch gut mit, musste aber ebenfalls eine knappe Niederlage einstecken.

Die bis dahin noch ohne Titel gebliebenen Offenburger hofften also auf die Doppelkonkurrenzen, um doch noch einmal ganz oben stehen zu dürfen. Im Damendoppel schaffte es Paloma Wich mit ihrer Partnerin Tinkova bis ins Viertelfinale, unterlag dort jedoch hauchdünn der Ex-Offenburgerin Senja Dewes und ihrer Partnerin Kerstin Wagner. Noch zwei Runden weiter schaffte es Lena Reder gemeinsam mit Ramona Zimmermann, die Dewes / Wagner im Halbfinale in drei Sätzen niederrangen. In einem hochklassigen, spannenden Finale mussten sich Reder / Zimmermann jedoch der Schorndorfer Paarung Löwenstein / Wild geschlagen geben.

Nachdem Leonard Latief im Herrendoppel mit seinem Konstanzer Partner Fleischmann in Runde 1 ausschied, ruhten alle Offenburger Titelträume auf den Burger-Zwillingen. Als fünfmalige Landesmeister und Nummer 1 der Setzliste ließ sich das erfahrene Bruder-Paar zu keinem Zeitpunkt den Druck der Favoritenrolle anmerken. Mit blitzschnellen Angriffen spielten sich Burgers bis ins Finale durch, wo sie der Schorndorfer Paarung Weese / Kramer mit 21:10, 21:15 keine Chance ließen. Die eiskalte Manier in der dieser Titel errungen wurde sind ebenso wie die Tatsache, dass die Offenburger damit bereits das halbe Dutzend vollmachten, ein Beleg für die landesweite Ausnahmestellung, die die Burgers im Herrendoppel einnehmen.

Auch wenn die Offenburger den grandiosen Erfolg von letztem Jahr, als ganze vier Titel an den BCO gingen, nicht ganz wiederholen konnten, zeigten sie doch durch die Bank gute Leistungen, die mit einem Quäntchen mehr Spielglück auch noch reicher belohnt hätten werden können.